

## Aich Dichtwand Aich



### Das Projekt

Der Mittlere Isarkanal exfiltriert im Zustrombereich des Ortes Aich bei Moosburg Wasser in den Grundwasserleiter. Hierdurch wurden über mehrere Jahrzehnte bei einigen Gebäuden Wasserschäden im Keller verursacht. Mittels einer mindestens 0,55 m breiten und bis zu 17,50 m tiefen Dichtwand im Dammhinterweg soll die Exfiltration in einem ca. 800 m langen Kanalabschnitt zukünftig ausgeschlossen werden. Die Dichtwand bindet dazu ca. 1,50 m in den anstehenden Grundwasserstauer ein. Die Ausführung der Dichtwand erfolgte im CSM-Verfahren (Cutter-Soil-Mixing). Dabei wird der Boden von den Fräsrädern gelöst und unter Zugabe einer Zement-Bentonit-Suspension zu einer Dichtwandmasse aufbereitet. Anhand der aufgezeichneten Gerätedaten war der Übergang in den Grundwasserstauer eindeutig feststellbar, so dass die Frästiefe fortlaufend angepasst werden konnte. Gemäß Qualitätssicherungsplan wurden regelmäßig Proben aus der frisch hergestellten Dichtwand entnommen, die nach 28 Tagen einen Durchlässigkeitsbeiwert von  $< 1 \times 10^{-8} \text{ m/s}$  und eine Einaxiale Druckfestigkeit von  $> 2 \text{ N/mm}^2$  erreichen mussten. Darüber hinaus wurde vorab ein Probekasten erstellt und hierin die Systemdichtigkeit anhand eines Absenkversuches nachgewiesen. Von der Eigen- und Fremdüberwachung konnte die Einhaltung sämtlicher Anforderungen bestätigt werden.

### Eckdaten

Bauzeit: 10/2009 - 04/2010  
Auftragssumme (netto): 694.000 EUR

### Auftraggeber

E.ON Wasserkraft GmbH

### Ausführende Einheit

Implenia Spezialtiefbau GmbH  
Geschäftsstelle München  
Landsberger Straße 290 a  
80687 München  
Tel.: +49 89 7 48 17 121  
muenchen.spezialtiefbau@implenia.com

### Technische Daten

#### Dichtwandarbeiten

1 Stck Dichtwand im CSM Verfahren

#### Dichtwandarbeiten Nenndicke 60 cm

10.000 m<sup>2</sup> Fläche

#### Erdarbeiten

3.000 m<sup>3</sup> Volumen